

Medienmitteilung **Nr. 2**

Thema	Kandidatur für den Stadtrat
Für Rückfragen	Max Wiher (Co-Präsident und Spitzenkandidat) +41 78 719 70 07
Absender	Grünliberale Partei Biel/Bienne-Seeland, Bahnhofstrasse 30, 2502 Biel/Bienne eMail seeland@grunliberale.ch , Internet www.seeland.grunliberale.ch
Datum	29. Juli 2008

Die Grünliberalen nehmen mit einer eigenen Liste an den Stadtratswahlen teil!

Die Mitgliederversammlung der Grünliberale Partei Biel/Bienne-Seeland hat am 28.7.2008 im Beisein von Jan Flückiger, Präsident der Kantonalpartei ihre Kandidaten für die Bieler Stadtratswahlen von diesem Herbst nominiert. Als Spitzenkandidaten werden Max Wiher, Hans-Ulrich Köhli, Sabine Kronenberg und Dennis Briechle in den Wahlkampf geschickt. Die Grünliberalen können auf eine gelungene Kandidatensuche zurückblicken. Innerhalb von zwei Monaten konnte sie 30 KandidatInnen finden. Grösstenteils handelt es sich hierbei um politisch Interessierte, welche sich von den alteingesessenen Parteien nicht vertreten fühlen.

Mit ihrer sachbezogenen und unverkrampften Art, ökologische, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit zu fördern und die persönlichen Freiheiten zu stärken, sind die Grünliberalen zuversichtlich, den Einzug ins Bieler Parlament zu schaffen.

Die Grünliberalen setzen sich für den Langsamverkehr und die Aufwertung der Quartiere zu Begegnungszonen ein. Bei der Wirtschaftsförderung soll vermehrt auf die Akquirierung von Firmen im zukunftssträchtigen Umwelttechnologiebereich fokussiert werden. Eine Positionierung des Energie Service Biel als Anbieter von erneuerbaren Energien wird im Hinblick auf die vollständige Strommarktliberalisierung unterstützt.

Bei der Sozialhilfe müssen gemäss den Grünliberalen die Anreize, einer Arbeit nachzugehen, verbessert werden. Um das Angebot an ausserfamiliärer Kinderbetreuung auszuweiten, setzen die Grünliberalen in erster Linie auf einen Auflagenabbau.

Die Unterrichtsqualität an den Schulen wollen die Grünliberalen verbessern, indem die Schulen mehr Freiheiten wie z.B. eine Budgetautonomie erhalten. So können diese rascher und effektiver auf neue Herausforderungen reagieren.

Mit vermehrter Präsenz von Polizei und Streetworkern, mehr Licht und Kameras an neuralgischen Punkten wollen die Grünliberalen die Sicherheit in Biel erhöhen.